Dotheimer Zeitung

Ph. Dembad, botheim.

Umts=Blatt.

GefdeftsBelle: Romergaffe 14. Ferniprecher-Ruf: Mr. 732 (Ami Wiesb.).

Wochentliche Beilage: Sfett. Wuftr. Unterhaltungs-Blatter. Auserdem viele andere Sonder-Beilagen wie Fahrplane ulw. Erimeint: Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Bezugspreis: 40 Pf. monattich frei faus, 35 Pf. bei Abholung. 40 Pl. Dez. 1.20 Mk. monatlich oder vierteljehrlich durch alle desriche Poltanitalten. - Beftellungen werden jederzeit in der Gelchäftsftelle, durch die Crager und Poltboten entgegengenommen.



Anzeigen-Preife: die kleingefpaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., im Retiamente, 30 Pf. Sanze, halbe, drittel und viertet Seiten, durchlaufend, nach befonderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen hoher Rabutt. Als befondere Vergunftigung für ftandige Bezieher: Wohnungsund kleine Anzeigen die Zeile nur 5 Pf. - Anzeigen muffen an den Erfcheinungstagen bis mittags 12 Uhr aufgegeben fein.

nummer 10.

Ponnerstag, den 22. Januar 1914.

14. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Raifers-Geburistags-Jeier.

Den vielfachen Unregungen aus der Burgerichaft folgend, joll am Dienstag, den 27. b. Mts., abends 61/2 1thr, im Reftaurant "jum Deutichen Raifer" bier ein

refielien -

ftattfinden. — Der Breis bes trodenen Gebeds, einschließlich Dufit, beträgt 2,50 Mt.

Die Burgericaft wird zu einer möglichft gablreichen Beteiligung berglichft eingelaben. gum Gingeichnen liegt im oben genannten Reftaurant

Dotheim, ben 14. Januar 1914.

Der Bürgermeifter: Sporthorft.

Betanntmadung.

Die Jauche aus ber Grube an ber neuen Schule tann bei geeigneter Bitterung Mittwochs. und Samstagsnachmittags von Intereffenten uneut. geltlich abgefahren werben. Das Ausfahren mahrend bes Schuluntereichte wird nicht geftattet.

Dobbeim, ben 9. Januar 1914.

Sparthorft, Bürgermeifter

Betanntmadung.

Bie in fruberen Johren follen auch in Diefem Bahre alle für die hiefigen Berhaltniffe befonders empfehlenswerte Gorten Dbft- Edel rei fer toften. les an Landwirte und Dbfiguchter gur Berteilung gelangen, Unmelbungen muffen bis jum 25. b. Dte. auf bem Rathaufe, Bimmer 1, erfolgen, wofelbft auch nabere Austunft erteilt wirb.

Dotheim, ben 8. Januar 1914.

Der Bürgermeifter: Sport or ft.

Betanntmadung.

Bon ber Direttion bes Beughaufes in Berlin ift eine Sammlung aller noch vorhandener Briefe, Tagebücher und bergt. aus Kriegezeiten angeregt worden. Die Sammlung verfolgt ben Bwed, ben ipateren Generationen eine möglichft genaue und einwandfreie Darftellung jener großen Beit gu er-

Ein armes Mäschen.

t e

uje #

Roman nach bem Englischen

(Rachbrud berboten.)

Derartige Szenen hatte bie arme Martha noch gar baufig burchzumachen, aber trop aller Demutigungen, benen fie fich unterzog, fonnte fie nirgends ein Engagement finden. Balb mar ibre große Jugend und Unerfahrenheit - fie machte fein Dehl baraus, daß fie noch nie gebient - balb ihr Mangel an Beugniffen und Empfehlungen ichulb an ber erhaltenen Mbweifung. Die Lage bes armen Mabdens murbe immer troftlofer.

Ru Tobe erichopft, trat Martha eines Abends auf bem Borje. Trop ber fpaten Stunde eilte fie gurud, in ber hoffnung fie vielleicht in bem Saben neben ihre Tafche geftectt gu haben, aber die Bertauferin tonnte ober wollte teine Mustunft geben. Martha fuchte auf ber Strafe mit peinlicher Sorgfalt, aber trottem fie groei- ober breimal wieber umtehrte, fand fie teine Spur bon ber vermigten Borfe. Diefer neue Schlag fcmetterte bie Mermfte faft gu Boben. Gie mar nun Die fo lange gefürchtete Rrifis war eingetreten, und fchon

Dotheim, ben 15. Januar 1914.

Sporthorft, Bargermeifter.

Betanntmadung.

Un die Einzahlung Der bierten Rate Staats. Gemeinde- und Sundeftener für 1913 wird bier-

Die Einzahlung bat bie fpateftens jum 15. Februar b. 38. ju erfolgen, bom 18. Februar ab werden Dahngebühren erhoben.

Im Intereffe ber Bablungspflichtigen liegt es mit ber Bablung nicht bis ju ben letten Togen ju warten, ba alsbann wegen ju ftarten Anbranges eine fcnelle und glatte Abfertigung unmöglich ift.

Dotheim, ben 22. Januar 1914.

Die Bemeindefaffe: Borbe, Rechner

Nord und Sud.

Wir haben im Deutschen Reiche offenbar noch nicht genug an ben mancherlei inneren Berdrießlichfeiten und Berftimmungen, wie fie fich iconfeit gang energifch gurudweift. einiger Beit zeigen, und mobei namentlich die leidige Baberner Affare bie Rolle fpielte! Es muffen alfo neue Bwijchenfälle und Ronflitte geschaffen werden - ju foldem Schluß zwingt wenigstens bas erft. malige Auftreten bes erft neugegrundeten Breugen. bundes bor ber Deffentlichteit. Am vergangenen Sonntag hat ber Bund in Berlin feine erfte Bundes. versammlung veranftaltet und die gesamten bierbei gehaltenen Reben atmeten ben Beift bes fariften preußischen Bartifularismus, Des strengften alt. bei Orleans in teiner Beise angegriffen, sondern preußischen Konfervatismus. Run, ob der junge vielmehr hervorgehoben, daß fie fich febr brav gegen Breugenbund fich wirklich in diefer einseitigen poli. Die große feindliche Uebermacht gehalten und ben tifden Richtung betätigen will, bas ift ichlieglich preugifchen Truppen an Opferwilligfeit und Todes tifden Richtung betätigen will, bas ift folieglich feine Sade, wenn er aber hierbei Borftoge unternimmt, welche eine Befährdung Des Reichsgebaufens und der mabrlid ichwer errungenen nationalen Einheit der deutschen Stamme barftellen, fo geht dies die Allgemeinheit, bas gejamte deutiche Bolt an, und bann tann ein foldes Treiben des Breugen. bunbes nicht mehr mit nachfichtiger Gebuld beurteilt und milbe überfeben werben. Unter ben

dies ein letter ichwacher Soffmun geftrabl gu fein, und

4. Rapitel.

Bahrend ber langen Stunden, welche Martha feit Bochen allein in ihrem Bimmer jugebracht, batte fie fich bamit beschäftigt, ein feines Taschentuch gut fticken - eine Arbeit, in welcher fie es bis gur Meifterichaft gebracht. Bwar mar bie Stiderei noch unvollenbet, bod vielleicht fand fich ein Geichafteinhaber, ber ihr eine fleine Summe barauf borftriette und ben Reft bes Raufpreifes jurudfielt, bis fie die fertige Arbeit abliefern tonnte. In Diefer ichonen hoffnung fich wiegend, begab Martha fich fruh gur Rube. Gie fühlte fich faft erftarrt bor Ralte, benn feit brei Tagen verjagte fie fich Beimweg in einen Laben, um einige fleine Gintaufe ju aus Sparfamteit fetbft ein ichmaches Djenfeuer. Rach einer machen, und vermiste barn, ju haufe angetommen, ihre unruhig verbrachten Racht erhob fie fich mit Tagesanbruch und berließ bas Saus, ohne nur einen Biffen genoffen gu haben.

Es war ein bittertalter Bintermorgen. Gin eifiger Rordoft fegte ein Schneegefidber burch bie Stragen, und bie wenigen Fußganger, welche fich braugen befanden, jogen es vor, den Fahrmeg zu benitzen, da bie Fußwege zollbict mit Eis bebedt waren. Riefige Gissapfen in phantaftijchen Formen bingen bon ben Dachrinnen ber Saufer berab; ber budftablich mittellos - eine Bettlerin im Ginne bes Bortes. Bind heulte um die Eden, raffelte an ben lofen Genfterlaben - es war ein Tag, an welchem man feinen hund vor bie fie ben letten Reft ihrer mubfam bewahrten Jaffung. Lautes morgen ftand ihrer hauswirtin bas Recht zu, fie auf die Eur gejagt hatte. Martha trug einen alten abgenupten Schluchgen erschütterte ihren Rorper, und ihre Qual machte Strafe gu fegen, ba fie die fallige Diete nicht begablen Regenschiem, aber biefer war bald mit einer biden Giebecke fich fchließlich in ben Borten Luft. D. Bater, im Dimmel." tounte. Bloglich fuhr ihr ein Gedante durch ben Sinn; es abergogen und miberfrand nur fchmach ben heftigen Bind. rief fie, bas tranemuberftromte Antlig erhebend, "gibt es

halten. An alle Einwohner, welche sich noch im Be- auf der erwähnten Berliner Bersammlung des lit derartiger Briefe besinden, ergeht die Bitte, neuen Bundes ergangenen durchweg mehr oder jolche hier zur Vorlage zu bringen. weniger partikularistisch gehaltenen, rednerischen weniger partitulariftifch gehaltenen, rebnerifchen Rundgebungen erregte nun namentlich bie Rebe des Beneralleutnante von Rracht Auffeben, weil fie geeignet ift, die Leiftungen ber Babern im großen Rriege bon 1870/71 herabgufeben, fpegiell mas ihre haltung in der blutigen Schlacht von Orleans anbelangt. Eine folde ungerechtfertigte Berabfetjung haben aber die braben baberifden Truppen, welche Damale ihr Blut gemeinfam mit ben preußischen Rameraden für Deutschlands Ruhm, Ginheit und Große beripristen, mahrlich nicht verbient, und fo ift es benn begreiflich, wenn bon baberiicher Seite aus einmütiger icarifter Broteft gegen bie Meußerungen des Generalleutnants v. Rracht ertont. 3n ber gefamten bagerifchen Breffe ohne Unterfchieb Der politifchen Barteiftellung ift man einig in ber Burudweifung Diefer für Bagern fo beleidigenden Reminisgenfen an 1870/71 auf den Berliner Breugentag, und für bie auch in ben Dundener Regierungs. freisen herrichende Stimmung ift es bezeichnend, baß felbft die offizielle "Baperiche Staatezeitung", Das Organ bes Minifterprafibenten Freiheren b. Bertling in entichiedenfter Beije gu ben Rrachtiden Ausloffungen nimmt und fie als vollig ungutreffend

> Diefe bon ben Leitern des Breugenbundes wohl nicht erwartete Birtung der Rede des Generalfentnante v. Rracht in Bapern hat zweifellos gu bem Bemuben ber bem Bund nabestebenben Breforgane geführt, die Rrachtichen Auslaffungen moglichft abguichwächen und fie als entitellt wiebergegeben zu bezeichnen. Speziell die "Deutsche Tagesgeitung" verfichert, Generalleutnant v. Rracht, habe in feiner Rebe die Leiftungen ber bagerifden Truppen bereitichaft nicht nachgestanben batten. nachträgliche Glättungeversuch wird indeffen an ben unliebfamen Birfungen ber Rrachtichen Rebe wenig andern, herr v. Rracht hat offenbar boch Borte gebraucht, welche für bas Empfinden jebes Bapernbergens verlegend maten. Es ift baber pom nationalen Standpuntte aus nur aufs tieffte ju bedauern, bag gleich die erfte Bundesverfammlung

ftofen. Ihr bunner Sharol war ihr einziger Schup gegen Martha tlammerte fich baran, wie ber Ertrintenbe an einen ben Schnee und Ralte. Bald jagte ibr ber Sturm ben Sagel is Beficht, daß fie momentan gang geblendet war; dam wieber erfaste er, um eine Ede faufend, ihre gange garte Beftalt und trieb fie willenlos die Strafe entlang. Go mar Die Mermfte zwei Stunden lang in bem Unwetter umbergemanbert und hatte in jedem paffenden Labengeichaft, an bem fie borübertam, ihr Taichentuch gum Bertauf angeboten aber überall bergebens. Riemand begeigte Buft, Die unbollenbete Arbeit auch nur angufeben. Gebrochenen Bergens machte fich Martha endlich auf den heimweg. Doch wie follte fie ibrer Birtin gegenübertveten? So lange noch ein Schimmer von hoffnung geblieben mar, batte fie tapfer bem Sturm und Sogel Trop geboten; doch nunt fchlich fie mube dabin, ale ob fie fürchte, ibr Biel ju erreichen. Daftig burdeilte fie die enge Sausflur, ertlomm bie ichmale, buftere Stiege und buichte in ihr Dachftubchen, beffen wingiges Fenfter nach einem von Rauern umichloffenen hofraum ging. Gine eiferne Bettftelle, ein Tifch, ein eingiger Stuhl und Marthas Roffer bilbeten die gange Ausftattung bes Bimmers, an beffen Banden biele fenite Stellen ju entbeden maren. Martha warf but und Shawl auf bas niedrige Bett, fant auf ihren Stuhl, lebnte bie Arme auf ben Tijd und vergrub ihr Beficht in den Sanden. In der nachften Gelunde berlor

bes Breugenbundes einen folden Bwifchenfall und einen Konflitt geschaffen hat, welcher mit einem 'Johannes Surg, 21. 3an. Die heutigen Male in die Einigfeit zwischen dem deutsichen Rorden mit dem deutschen Bergwertszentren und dem deutschen Suben eine Spaltung zu bringen zeigen eine entschiedene Besserung. — Rie perlautet. broft. Dan tann barum nur munichen und hoffen, bağ die Leitung des Breugenbundes es fur angezeigt erachtet, balbigft in irgendeiner Form ihr Bedauern Den Generalftreit vom 22. 3ar über biefen Borgang ipegiell Bayern und bem weiteres für beendet ju erflaren. bagerifden Bolte gegenüber auszudruden.

Politische und sonftige nachrichten. Deutides Reich. Aus bem Reichstag.

Berlin, 21. 3an. Die Fortiebung ber Debatte über ben Etat bes Reichsamtes bes Innern ftand, wie ju erwarten, völlig unter bem Ginbrud ber programmatijden Mitteilungen, die ber Staate. fetreter geftern gemocht hat, und es ift auch naturlich, daß ber wirticaftspolitifche Teil Diefer Ausführungen die Debatte beberrichte. Morgen geht Die Berhandlung weiter.

Prenfifdes Abgeordnetenhaus.

Berlin, 21. Jan. Das Abgeordnetenhaus berfoffene Jahr zeigt wieder bei Geburten und Ehe-Landesanftalt, mobei es aus Unlag eines Untrages Pappenheim gu Bunften Des Religionsunterrichts in ben Fortbilbungsichulen gu febr umfangreichen Auseinanberfegungen ber Linten mit ber Rechten und dem Bentrum tam. Der Untrag Bappenheim wurde natürlich angenommen. Morgen Fortfegung.

Variamentarifches.

Berlin, 21. 3an. Die Bentrumefrattion bes Abgeordnetenhaufes beantragt, die Staateregie. mablen in Breußen und fur bie Bahl ber Ge meindeverordneten ber preugifchen Landgemeinden bie geheime Bahl eingeführt wird.

Ausland.

Gin bemertenswerter diplomatifcher Yorgang.

* Baris, 21. 3an. In bas Diner, welches ber beutiche Botichafter herr b. Schon gu Ehren des Brafibenten ber Republit Deren Boincare gab, ichloß fich ein Empfang an. Die Barifer Gefellichaft verfaumte nicht, burch einen außerorbentlichen und glangenden Befuch ju zeigen, baß fie ben Bruch des herrn Boincare mit der Tradition durchaus billigt. Der Empfang follte uriprunglich ein bedrantter fein, eben mit Rudficht auf Die gelabenen Dinergafte. Aber Die Botichaft murbe fo beflürmt, daß fie ichließlich 2000 Ginladungen verichiden mußte. Das diplomatifche Rorps hatte fich vollgablig eingefunden.

Ans Griedenland.

* Aben, 20. Jan. Der Oberft und ein ein-geborener Offigier Des 109. indischen Infanterieregimente, bas gegenwärtig bier ftationiert ift, find beute bon einem eingeborenen Golbaten, der gu 14 Tagen Befängnis verurteilt worden mar, ericoffen

Ausftands Bewegung.

- * Liffabon, 21. 3an. Die Metallarbeiter und einige andere Gewertichaften legten bie Arbeit nieder. Das Berfonal ber Gifenbahnen im Rord. often hat die Arbeit wieder aufgenommen.
- Bondon, 21. 3an. Die Rohlentrager und Fuhrleute traten beute in ben Ausftand, um einen um 391 324 Stud gleich 3.30 Brogent geftiegen und höheren Lohn zu erzwingen; etwa 200 Kohlenhandlungen merden bon bem Musftand betroffen. Die Bahl der Streitenden beträgt etwa 7000 bis 1908, unter ben die Bestande ber bier letten Jahre 10000.

Borte verftarben in heftigem Schluchgen; nach einer Beile einzigen, icharfen Blid bas gange Stabchen erfaffenb; "Sie fuhr fie fort. Reine Arbeit - tein Gelb - teine Freunde! vermuten wohl, warum ich bier bin. Geftern abend ichon - und teine hoffnung. Allmachtiger Gott, erbarme bich war die Bochenmiete fallig."

Sie meinte laut. Gin berbes Rlopfen an ber Tir erichredte fie. Saftig iprang fie auf, blidte mit verzweifeltem Ausbrud um und brangte mit herolicher Straft ihre Tranen gurnd, ale bas Rlopfen fich wieberholte. "Berein!" rief fie mit fefter Stimme, fich auf bas Schlimmfte gefaßt machend, und ihre bange Ahnung hatte fie nicht getäuscht, benn Frau Barper, bie Dauswirtin, ericien auf ber Schwelle. Martha marf einen haftigen Blid auf bie Eintretenbe und glaubte nie ein unfympatbiicheres Geficht gefeben gu haben als bas biefer Frau. Fran harper war in ber Lat feine einnehmende Ericheinung. Gie mochte etwa fünfunbfilngig Jahre gablen und hatte fich nie eines hubichen Meußeren rubmen tonnen. Aber jest war ihr Geficht voller Rungeln und Falten, und ein Leben voll harter Arbeit und bitterer Erfahrungen hatte ihm feinen Stempel aufgebrudt. Gin |paar fleine graue Mugen richteten fich mit burchbobrenbem Blid auf bie arme Martha. 3hr Ausbrud mar ichmer entgiffern. Es mochte Beig, Dabfucht, vielleicht auch Diftrauen fein, jedenfalls war Es bauerte eine Beile, ehe Martha fich foweit faffen tonnte, es fein Mitleid, was die Baife barin las. Martha hatte um ber unglaubig breinschauenden Sauswirtin eine Antwort ber Birtin fofort ben Stuhl angeboten, aber biefe wies bie Aufmertfamteit ichroff gurudt. Brauche teine torichten

Bas Gude des Streits in Sudafrita

hat ein neuer Musichus bes Bewertichafteverbandes heute Rachmittag in geheimer Sigung beichloffen, Den Generalftreit vom 22. Januar ab bis auf

3ohannesburg, 20. 3an. Die Berlufte, Die der Rand, abgefeben von ben Roften bes Belagerungeguftandes, burch den Streit erleibet, merben auf 2 Millionen Mart pro Boche geschätt. Rach einer Schapung find ein Biertel ber Bergwerte am Rande noch außer Betrieb. Der dadurch verurfachte Berluft an Boldiorderung werde auf 3,6 Dillionen Mart pro Boche, und der Berluft an Lohnen auf 1 Million angegeben. Rach fpat heute Abend bei ben Gruben angeftellten Aufragen halt die Befferung ber Lage an.

Lotales.

Dogheim, 20. Januar.

ichließungen für ben biefigen Standesamtebegirt 0.52 Brogent mehr als bei ber letten Bablung im einen Rudgang. Bergeichnet murden 140 Be-burten (im Sahre 1912: 151), mithin 11 weniger; Cheichließungen 34 (45), alio 11 weniger; Sterbefalle 64 (57), gegen bas vorhergegangene Jahr 7 mehr; 53 Bagre murben aufgeboten. Recht intereffant ift eine Bufammenftellung ber Beburten und Gheichließungen in ben vorhergegangenen 10 3ahren, Geburten 1902: 200, Cheichließungen 38; 1903:221 bezw. 52; 1904: 267 bezw. 39; 1905: 246 bezw. rung zu ersuchen, baldmöglichst einen Gesehentwurf 51; 1906: 240 bezw. 47; 1907: 245 bezw. 40; borzulegen, durch den für die Stadiverordneten 1908: 216 bezw. 40: 1909: 181 bezw. 27: 1910: 216 bezw. 40; 1911: 164 bezw. 44. - Demnach ift das Jahr 1904 mit 267 das reichfte Rinderjahr gemefen und im Jahr 1903 mit 52 bie meiften Ghen geichloffen worden; auffallend ift der beträchtliche Rudgang ber Geburten feit 1907 und namentlich ber Stury im Jahre 1911 von 210 vorher auf 164, am 24. Februar und eine totale am 21. August. alfo in biefem einen Jahr allein um 52. Die Bahlen der Cheichliefungen jeigen bemertenswerte Beranderungen in ben Jahren von 1908 auf 09 mit einem Beniger bon 13 und in diefem Jahre, mo ein Rud. gang bon 11 eingetreten ift. Souft weisen bie Bablen mahrend ber letten 10 Jahre bei ben Gheichliegungen weniger Untericiebe als bei ben Geburten auf.

- Ralte - Bunahme. Rachdem man in ben letten Tagen bas Gefühl hatte, bag bie Ralte nachgelaffen, murbe man beute frub, mo wieber 10-12 Grad Ralte verzeichnet, eines andern belehrt. Borläufig foll Die Ralte auch noch fo fortbauern

- Die Raifers. Weburtstagefeier im "Militarverein" nachften Sonntag verspricht Diefes-mal eine besonders glanzvolle zu werden. Es fei barauf aufmertjam gemacht, daß Kartenvorvertaufsftellen bei ben Berren: Jul. Bei fie gel, Reugaffe, Rarl Großmann, Biesbabenerftrage und Bb. Dembad, Romergaffe, fowie im Bereinslotal "Deuticher Raifer" errichtet find.

- Die Bieh. und Obftbaumgablung in Breugen. Die vorläufigen Ergebniffe ber Bieb. jählung vom 1. Dezember 1913 zeigen für Breußen vormittag ein Menich (fein Madchen) in Worms nach dem verhängnisvollen Rudgang der Biebhal. verhaftet, der als Täter in Betracht zu tomme tung im Jahre vorher jest wieder eine stellenweise ichien. Noch im Laufe des vorgestrigen Tags wurd betrachtliche Befferung. Der Rindbiebbeftand ift übersteigt nun auch wieber etwas - um 168 331 Stud - ben bisher höchften Stand bom Jahre erheblich heruntergegangen maren. Bon einer Ber-

tien, junges Frauenzimmer", fagte fie, mit einem

Martha errotete bis zu ben Schlafen, und ein heftiges Bittern burchlief ihre Blieber. Gie fühlte, bag bieje burchbobrenben Augen ihr Beheimnis bereits erraten batten. Unwillfürlich blidte fie bei Geite und wünfchte, bag ber Boben fich biffne und fie berichlinge.

"Run?" fragte Frau Darper mit emporgezogenen

"3d - ich tann nicht jablen!" ftammelte Dartha, bem Auge ber Birtin ausweichenb.

"Ratfirlich, die alte Beichichte!" rief biefe icharf. "Rein Geld, nicht wohr? Dann erlauben Gie mir die Frage, junges Frauengimmer, welches Recht hatten Sie, fich bei mir eingulogieren? 3ch tonnte Gie ja ohne weiteres als Schwindlerin ber Boligei andliefern."

Es gab eine Beit, in ber Martha eine folche Sprache mit ftolger Entruftung gurudgewiefen batte; aber phofifch und moralisch erichopft, wie fie war, brach fie in ein unwillfürliches Schluchgen aus.

"Om!" machte Frau harper mit einem gewiffen bohn, gu geben.

"3ch wollte - Sie nicht betrügen - Mabame gewiß

mehrung, bie auch nur annabernd mit berjenigen ber Bevolterung gleichen Schrittibielte, ift allerdinge beim Rindviehftand in feiner Beife die Rebe. Gr. freulicherweise aber ift biesmal wenigftens bie Ber. mehrung bes Schweinebestandes in rafchem Tempo eingetreten, nachdem im Jahre 1912 eine Berichar. fung ber Fleischnot gerade baburd veruriacht mor-Den ift, daß ju ber unbefriedigenden Entwidlung Der Rindviehhaltung auch noch eine heftigere Berminberung ber Schweinebestande fam. Der Schweine. beitanb, Der 1912 um 1 787116 Stud gefallen mar ift Diesmal um 2 538 599 Stud gleich 16,40 Brogen gestiegen und erreicht damit eine Bobe, die auch ben bisherigen Sochststand von 1911 noch um 769 483 Stud übertrifft. Sehr interessant ift, bas auch Diesmal wieder ber Groggrundbefit an ber Bermehrung ber Biebhaltung einen weit unter Durch. ichnitt bleibenden Unteil hat. Dag ber Bumade bei ben beiden Sauptnahrungstieren in ben Stabten am größten und in ben Gutsbegirten am tleinften ift, verbient alle Beachtung. In Bejug auf die Dbftverforgung befteht Diefe Inferioritat bes Groggrundbefiges icon lange, fie ift neuerdings noch gewaltig gewachien. Die gablung für 1913 ergab namlich auf den Gutebegirten 9315848 Obfibaume, das find nur 48484 ober Jahre 1900. Dagegen ift in den Landgemeinden bie Bahl der Obitbaume gegen 1900 um 12453 864 Stud gleich 18 07 Brogent auf 81 374 140 gewachien. Und bei ben Stadten ift die Bermehrung relati jogar noch viel ftarfer, namlich 33.44 Brogent; et find jest bort 4 080 086 mehr ale 1900, namlich 16 280 880. 3m gangen Breugen ift von 1900 bie 1913 bie Bahl der Doftbaume um 18 35 Brogent gleich 16.58 Millionen geftiegen; es find Diesmal 106 970 868 Stud gezählt worden.

- Sonnen- und Mondfinfterniffe im 3ahre 1914. Bon Mondfinfterniffen werden ftattfinden eine fichtbare am 12. Darg und eine ebenfalls fichtbare am 4. September. Bon Sonnenfinfterniffen finden ftatt eine fur uns unlichtbare

Der Raubmord in Biesbaben, Die gerichtliche Leichenöffnung der ermorbeten Frau Elifabeth Schweißer hat ergeben, bag ber Tater die Frau am Solfe gewürgt und ihr erhebliche innere und außere Berlegungen beigebracht hat. Da an ber Rafe, am Dund und an ben Banben, fowie auf bem Rugboben fich Blut befand, fo is mohl anaunehmen, daß der Tater, ber angebliche Drechsler Rart Duller, feine Rleiber mit Blut befledt hat In einem jurudgeloffenen weißleinenen Bembe bes Morbers befinden fich die Buchitaben & R. 31 einem weißleinenen Taidentuch ift der Buditabe 3 als Monogramm eingestidt. Der Tater hat ferner berichiebene Bappichachteln uim. mit Signaturer aus Roin und Duffelborf jurudgelaffen. - Die angeftrengte Berfolgung jur Ermittlung bes Raub mörders hat ein definitives Ergebnis bisher nicht gehabt. Die Berfolgung wird dadurch fehr er-ichwert, daß über Ramen und die Berfonalien des Tatere nur recht wenig Anhaltepuntte porhanden find. Bie wir icon mitteilten, wurde vorgeften er nach Biesbaben übergeführt. Sier ergab jedoch Die Gegenüberftellung mit Berjonen, welche mi Muller in Berührung getommen maren, die Salt lofigfeit des Berdachts. Die Ausichreibung bet Staateanwaltichaft, welche auf die Ermittlung bei Tatere 500 Dit. Belohnung ausfest, verzeichnet gu

ich bachte nicht baran - aber geftern abend verlor ich mein Borfe. Ich war ausgegangen - um Arbeit gu fuchen ober ein gestidtes Taffentuch ju vertaufen, - aber alle miglang mir."

Die arme Baife batte bies in abgebrochenen Gagen vot gebracht und bon Scham wegen ihrer berabgetommenbe übermaltigt, brach fie bon neuem in leibenschaftliche Weinen aus.

Die Birtin beobachtete fie eine zeitlang ichweigenb, bant fragte fie ploplich tury und ichroff:

"Geit wiebiel Tagen hatten Gie tein Feuer bier?" "Seit brei Tagen."

"Dann tonnten Gie nicht viel in Ihrer Borfe habet fonft batten Sie wohl nicht jo lange bier oben gefroren."

Bei biefem erneuten Angriff auf ihre Ehrlichteit machte Marthas ganger Stoly. Das Gefühl von Schal batte einer gerechten Entruftung über biefe brutale Beban lung Blat gemacht, und mit bligenben Augen verfeste fi Bare es meine Abficht gewesen, Sie gu betrügen, Dabam fo hatte ich mich nicht abgearbeitet, bis meine Finger Ralte erftarrten - fonbern batte mir ein Fener angegund u: b es mir behaglich gemacht - fur biefe Tage wenigftens

Bei biefer energifchen Abweijung ftarrte Frau bart mit einem Gemifch bon Stannen, ja Bewunderung if Mieterin an.

(Fortfegung folgt.)

tags gegen 10 Uhr, in ihrer Bohnung, Jahnstraße ihre Rinder und begingen dann Selbstmord 5, B., die 51 Jahre alte Chefrau Gifabeth Schweiter, | - Roworoffi jet, 21. Jan. Infol Des in ihrer Rleidertaiche befindlichen Belbes be- herricht Sturm. raubt murbe.

20

JT.

ne.

tns

cds.

iefe

ung

rsoc

im

nedi

864

fen,

atit

e

biğ

gent

mal

tatt-

nenbare

t.

ben.

frau

Cater

liche

Da

omie

anhaler

hat

bet

34

be 3

ernet

turen

Die

nid

er.

n de

usque

eftern

orus

mme

purb

jebod

Halt

g bel

et zu

meint

allel :

en bot

menhe

ftliche

, bans

habes

ren."

teit et

Schall

Behand

este fit

Rabam

ger w

gegünde

igiten

Sarpe

ng i

?"

Bute Birtung. Betanntlich ift ein neues Befet intraft getreten, welches beftimmt, bas Bwangsanftalt ihrer Unterftusungspflicht fur Die Butunft nachzutommen.

- Gin Gauner. Rurglich ftellte in einer Bedürfnisanftalt in Biesbaden, nachdem gwifden einem Rurfremben und einem Manne Unfittliches begangen worden war, letterer fich ale Rriminalichusmann bor und berlangte bon bem Rurfremben, ben er mit Berhaftung bedrobte, eine Raution, Besterer gab bem angeblichen Rriminell feine gange Barichaft in Sobe von 220 Mt. Raturlich handelt es fic um einen Gauner, nach dem Die Boligei fahndet.

Aeues aus aller Welt.

Beifenheim, 20. Jan. Gin bedauerlicher Ungludsfall ereignete fich geftern Morgen gegen 9 Uhr in der biefigen Rafdinenfabrit Johannisberg. Der Schloffer 3ob. Beber von hier geriet mit ber linten Sand in die Sobelmafdine, Die ihm formlich abgebrudt murbe. Ins Rrantenhaus gebracht, mußte ihm die Sand fofert vollftandig abgenommen merden.

- Frantfurt a. M., 21. Jan. Der Bift-morber hopf hat gestern nach einer Unterrebung mit seinem Berteibiger, Rechtsanwalt Dr. Gingbeimer, porlaufig anf eine Berufung gegen fein Tobesurteil verzichtet. Die endgultige Frift lauft

- Bromberg, 20. Jan. 3m Alter von 107 Jahren ift hier am Sonntag die altefte Einwohnerin Brombergs, die Lehrerswitme Benriette Rrifte geftorben. Die alte Frau, bie im Ottober vorigen Jahres ihren 107. Weburtstag feierte, erfreute fich bis bor Jahresfrift noch guter Gefundheit, wurde bann aber leibenb.

- Duisburg, 21. 3an. Geftern Abend 9 Uhr brach bei ber Speditionefirma D. Biegichmann am Barallelhafen infolge Rurgichluffes Feuer aus, bas erft heute früh geloscht werben tonnte. Fünf große Schuppen mit Lagergutern, bestehend aus Bellulofe, Dehl, Beitungspapier, Mineratol und Sola find verbrannt. Der Schaben, ber auf 300 000 Dart geschät wird, ift durch Berficherungen gededt. Da zwei Schuppen unversehrt blieben, wird der Betrieb der Firma nicht geftort.

- Duis burg, 21. 3an. Die burch ben Froft eingestellte Rheinschiffahrt hat bereits ben Roblenvertehr ungunftig beeinflußt. Es macht fich icon ein Mangel an Gutermagen bemertbar.

- Dortmund, 21. 3an. Der Invalide Bilhelm Bywip hat in ber vergangenen Racht feine Chefrau derartig geprügelt, daß fie an den Folgen der Berlegungen heute geftorben ift. Der Unmenich wurde verhaftet.

- Ropenhagen, 21. Jan. Die Methobistentirche in Rigensgabe ift burch eine Genersbrunft bollftanbig gerftort worben. Der Brand entftand um 2 Uhr nachts in ben Unaus und hallte balb bas gange Gebaube mit bem Turm in belte. Ferner ift es ihm eines Tages gelungen, ein Flammenmeer Um 3 Uhr frurzte bas Dach in bas einen wertvollen Jogdhund an fich zu loden. Diefes Innere ber Ricche; um 4 Uhr frurzte ber Turm mit lautem Lier hat er erichlagen und das Rieisch verlauft Betofe in bas Flammenmeer. 28 Rinber, bie fich in bem in ber Rirche untergebrachten Rinberheim befanden, wurden

- Blymouth, 21. 3an. Rach fünftägigem Suchen ift es heute Radmittag gelungen, Die Liegeftelle des gefuntenen Unterfeebootes "A 7" feftan-

- Reibourne, 21. Jan. Der bier eingetroffene Dampfer "Mafombo" melbet, bag bie Lage ber Injel Ambrum (Rene hebriben) infolge bes targlich auf ihr erfolgten bultanifchen Ausbruchs verandert ift. Das Miffionegebaude und bas Sofpital liegen jest 13 faben unter Baffer, mabrend an einer anberen Stelle, wo fruger Meer mar, jest gwei Reilen hugeliges Sand erichienen find. Bahrend bes bultanifchen Ausbruchs bilbete bie Infel eine einzige Maffe flebenber Lava. Auch bas Baffer bes Meeres war fiebenb beiß. Schildfroten und Fifche tamen gelocht an die Oberflache ber Gee. Am 1. Januar find auf der Infel Ambrum (Rene hebriben) von neuem jurchtbare vullaufiche Ausbruche erfolgt. Sunberte bon Gingeborenen wurden bon Labaftromen abgeschnitten, boch gelang es 700, ju entfommen.

nadft bie Tatiache, bag am 19. b. Dits., vormit. behrungen. Biele Matter toteten aus Bergweiflung

geb. Schuld, von einem am 11. d. Mts. dort ein- ununterbrochenen Regens find die Bergströme über Dause in der Eltviller Straße Gasautomaten erbrochen und gezogenen Zimmermieter erwürgt und dann mit die Ufer getreten und haben in dem Goudernement sich daraus Beträge von 3 M., resp. 1 M. angeeignet. Die einem Bindfaden am Bettpfosten ausgehängt und abermals Berheerungen angerichtet. Auf dem Meer Strastammer verurteilte ihn wegen Diebstabls im Ractian

Wiffenswertes.

- Die bochften Beitrage gur Behr-Berjonen, Die fich Der Unterftubungepflicht gegen fte uer. Gin intereffantes Bergeichnis ber bochiten ihre Angehörigen entziehen, in ein Arbeitshaus Steuerbeitrage nach dem neuen Gefet über den untergebracht werden tonnen. Die Stadt Bies- Behrbeitrag enthält das Berliner "Jahrbuch der baden hat davon in wiederholten Fallen Gebrauch Millionare" deffen Angaben fic auf die neuesten gemacht, mit bem Ergebnis, baß die Betreffenden amtlichen Statiftiten ftugen. In Diefer Lifte fieht bod und teuer veriprachen, bei Entlaffung aus Diefer an der Spige Der Steuertrager Frau Berta Rrupp v. Bohlen, die einzige Tochter und Erbin des verftorbenen Besitzers der Effener Bassenwerte, die sicht eines Tages in einer Biesbadener Birtichaft nicht weniger als 5,7 Millionen Mart Wehrsteuer mehrere junge Leute, darunter auch der Taglöhner ju gablen haben wird; ber Bedauernemerten wird Albert Beig von Bieebaden. In Abmejenbeit ber allerdings tropbem noch genug zu einem "beicheibenen" Birtin nahmen fie eine Flaiche Cognac bom Buffet, Lebensunterhalt verbleiben, wird doch ihr Bermögen tranten Diesen aus Bierglasern, gertrummerten die mit 284 Millionen Mart angeführt. Und schließ. Flasche und als die Birtin Zahlung verlangte, lich tonnte sie im Rotfall auch noch bei ihrer Mutter wurden sie unangenehm. Balb darauf erschien ein Frau Alfred Rrupp für einige Beit Aushilfe finden, Schuhmann, ftellte ben Beig gur Rebe und nahm Die mit ihrem Bermogen von über 60 Millionen ihn ichlieflich, ale er ihn angreifen wollte, mit gur Mart ebenfalls unter den zwanzig erften Steuer. Bache. Auf dem Transport foling er dem Schustragern fteht; ber Behrbeitrag, ben fie wird leiften mann mehreremal ine Beficht und leiftete ibm bis muffen, beträgt beträchlich über eine Million, fo- sur Bache energischen Biderftand. Das Schöffendaß die Familie Rrupp allein gegen 7 Millionen gericht verurteilte ihn wegen Biderftand gegen die Mart zur Behrsteuer beitragen wird. An zweiter Staatsanwalt und groben Unfugs zu 1 Monat Ge-Stelle steht Bring Albrecht von Thurn und Tagis fangnis und 1 Boche Sait.
mit ebenfalls beinahe 5,7 Millionen, an dritter Fürft
hendel von Donnersmart mit über 5 Mill. Mart — Mannbeim, 21. 3an Hendel von Donnersmart mit über 5 Mil. Mart
Steuerbeitrag. Auf sie solgt als vierter Kaiser teilte den 22 Jahre alten Megger Joses hahn aus hüllscheid bei Reuntirchen in der Rheinprobinz wegen räuberischer nen Mart das größte Einsommen in Deutschland besidt und dessen Flacktung zu sechs Jahren Fuchthaus. Begen eines in besidt und dessen Gegantbermögen mit 140 Millio. befist und beffen Gefamtverrnogen mit 140 Dillio. nen angegeben wird; er wird 3,86 Millionen Mart Behrsteuer zahlen. Beinahe 3 Millionen zahlt die Baronin Rothschild, deren Bermögen sich auf 164 Michtig! Für die der Invalidenver-Millionen beläuft. Unter den übrigen 20 höchsten sicherungspflicht unterliegenden bei der Allgemeinen aur neuen Steuer werben beitragen muffen, befinden sich Prinz Christian zu Dohenlohe, Fürst Egon Fürstenberg, Baron Max Goldichmidt-Rothschild, Eduard Beit von Speier, Franz Haniel, H. B. Sloman, August Thyssen, Eduard Carp, Audolf Mosse, Fris Friedlander und R. Henschel, von benen jeder ein Bermogen von 40 bis 100 Millionen Dart fein eigen nennt.

Luftichiffabrt.

- Munden, 21. 3an. Seute vormittag ift auf dem Flugplas der Fliegerfiation Schleißheim der Unteroffigiereflieger Comeiger aus Rarnberg beim Rehmen einer Rurve aus einer Sobe von 35 Meter abgefturgt. Er war jofort tot.

Berichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

- Bei bem Bafderinnenftreit in Rambach bat ber Tuncher Rart Schreiner aus Bierftadt eines ber arbeitemilligen Dabchen Rlepper, Streitbrecher ic. genannt. Begen Beleidigung ift er bom Schöffengericht mit 25 Mt. Belbftrafe belegt worben. Die Straftammer als Berufungs. inftang beftatigte diefes Urteil

- Bo unfere Sunde bleiben. Der Sundehandler, frühere Metger Rarl Beyrich von Biesbaden hat fich eines Tages über eine Deutiche Dogge entruftet, weil fie ibm verichiebene Berflorungen angerichtet hatte und das Tier deshalb lagen ber Barmeleitung, breitete fich aber bie gange Rirche mit einem Stod in unmenfolicher Beife mighan-Als "Dammelfleisch oder Ralbfleisch" wird es dem jenigen, den Caftor gulett gwiichen die Bahne fam, mohl gemundet haben. Der Eigentumer Des hundes fand das Fell ipater in einem Barten im Bell. rigtal por. In ber Rabe lag eine Joppe, in ber bem Unicheine nach das Fell an die Fundfielle transportiert worden war. Diefe gehörte Begrich und es wurde dadurch ber Berbacht, ben Sund ge-ftoblen gu haben, auf ihn gelenkt. Die Straf. tammer berurteilte ibn wegen friminell rudfälligen Diebftahle ju I Jahr Befangnis und wegen Tierqualerei gu 4 Boden Saft. Mus dem Gerichte. faale weg murde ber Mann wegen Huchtverbachte ine Befangnis abgeführt.

- Das Meffer. Der Taglobner Jatob Riein von Biesbaden geriet am 2. Rovember v. 3. aus unbebeutenber Beranlaffung in ber Roonftrage mit einem jungen Burichen aneinander. Als biefer ihm einen Golag verfeste, vebanchierte fich R. burch einen Dolchftich. Bare bie Gewalt bes Stofes nicht burch einen Tafchenfpiegel, ben ber Weftochene in ber Beffentafche trug, gebrochen worden, fo mare es affer Boraussicht nach um ihn geschehen gewesen. Auch an ben gege-- Rem Port, 20. Jan. Rach einem Tele- benen Berlepungen hatte er 5 Bochen im Rrantenhaus gu gramm ber "Rem Dorter Eribune" aus El Bajo turieren. Die Straffammer verurteilte ben Refferheld megen in Tegas herricht in der Proving Sinaloa große Korperberlegung gu 6 Monaten, wegen Bebrogung gu 2 Sungerenot. Sunderte erliegen taglich ben Ent. Bochen und wegen Beleidigung au 1 Boche Gefangnis,

- Erbrodene Gasantomaten. Bererft 19 3abr alte Taglohner Ostar Breis aus Biesbaben bat zweimal, - Romoroffi jet, 21. 3an. Infolge des bas einemal bei feiner Rutter, bas anderemal in einem gu 1 3abr 1 Tag Gefängnis als Gefamtitrafe. - Der Gartner Jatob Riftinger von Biesbaben verficherte einem Betannten, bem Taglobner Muguft Schreib, bringend Geld gu bedürfen. Um fich foldes gu beschaffen, lub er ibn ein, mit ihm ben Gubfriebhof gu bejuchen. Dan begab fich auch aufammen borthin entwenbete von einem Grab einen Bintbedel, batte jeboch nicht den Rut, ben Raub in Sicherheit ju bringen, fonbern ließ ihn irgendwo liegen, Riftinger wurde ju 3 Monaten und fein Romplice gu 1 Boche Gefangnis verurteilt.

Auswärtige Gerichts-gerichte.

Steuertragern, die alle über eine Million Mart Ortstrantentaffe I" Schierftein verficherte Berfonen find bom 1. 3an. b. 38. ab nachberzeichnete Bodenbeitrage gu leiften:

RI. I: Bochenbeitr. in Stufe 1 16 Big. (bisher 16 Big.) 2 24

III: 3 32 32

IV: 4 40 40

V: 5 48

Die Beitragsleistung hat wie disher je zur Hälfte ber Arbeitgeber und nehmer zu tragen. Find Ibzüge bei einer sohnsahlung unterblieben, so dürsen sie nur noch bei der nächken nachgeholt werden.

Die genaue Beachtung der rechtzeitigen Markenverwendung in zureichender Höhe ist allen Arbeitgebern umso dringender zu empsehen, als nach § 1488 der Reichsversicherungsordnung Saumigkeiten in der Markenverwendung kunftig schärfer als nach dem alten Rechte zu ahnden sind. sicherungsordnung Saumigkeiten in der Markenverwendung künftig ichärfer als nach dem alten Rechte zu ahnden sind. Der Vorstand der Landes-Versicherungsanstalt hat nämlich nicht nur das Recht, saumige Ard eit geber in Geldstrafe bis zu 300 Mark zu nehmen, sondern es steht ihm auch die Besugnis zu, unabhängig von der Strafe und der Rachholung der Kückftände, dem Arbeitgeber die Zahlung des ein- die zweisachen dieser Rückftände auszuerlegen. Die freiwillige Versicherung ist an die Entrichtung von Beiträgen einer bestimmten Lohnklasse micht gedunden; hierbei steht vielmehr die Verwendung von Beitragsmarken zu 16, 24, 32, 40 und 48 Psennig frei.

Dereins nachrichten.

Gesangverein "Sangerluft". Rachsten Samstag Abend 81/2 Uhr Gesangftunde, wogu samtliche Sanger gebeten werden ju ericheinen. D. B. Gejangverein "Arion". Rächften Samstag Abend 81/1 Uhr Bejangprobe im Bereinstotal oberes Galden "jur Turnhalle", wozu um pünftliches und bollgabliges Ericheinen bittet Der Borftanb.

Bur Die Redattion verantwortlich Bbilipp Dembach in Dopheim.

===== Dotzheim in Wort u. Bild

gewidm. dem Andenken des Mitbegründers des Naff. Altertumsvereins, Herrn Pfarrer Luja-1818-1836-+14. Dej. 1847.

ferausgeber und Verleger: ferr Ph. Dembach.

Zum Beiten der Kleinkinder ichule und Ortsarmen in Dotzheim.

Inhalt: ca. 100 Abbildungen - gunftbrud-Stätter. - 2 Ortslage-Plane. 285 Seifen Orts-, Vereins-, Fabrikgelchichte etc. lowie im Anhang Vordruck-Blätter für Anlage einer Familien-Chronik

Willhammenes u. finniges Gefchenk für alle Beimatfreunde.

Ein band: Ganzleinen, Decke in Goldpragung.

Vorzugspreis 3.80 Mk.

Vorläufig zu haben: Romergaffe 14: Bestellungen werden der Reihe nach erledigt. -Es wrd um Weiterverbreitung des Buches herzlichft gebeten.

Telef. 732. Der Berleger u. gerausgeber.

Großer Reste-Verkauf!

Die während meiner Inventur angesammelten Reste in

Kleiderstoffe, Baumwollzeuge, Blaudrucks, Bettkattune. Handtücher, Hosenstoffe

sowie in zurückgesetzten

Mützen, Schuhe und Stiefel, Pantoffeln, Hosen, einzelne Röcke

gebe ich, um schnell damit zu räumen, zu ledem Preise ab.

Lieferant des Konsumvereins.

ume niemand diese gûnstige Gelegenheit.

Sanitäts-Verein Dokheim.

Sonntag, Den 25. Januar 1914, nachmittags 31, Uhr findet im Bafthaus "gum Birfd" unfere biesjährige

1. ordentliche Generalversammlung

ftatt.

Tages . Drbnung: 1. Rechenicaftsbericht bes Raffierers.

2. Reumahlen des Borftanbes.

3. Fefffetung ber von bem Borftande vorgeichlagenen Entichabigungen für den Borfitenben, Schriftführer und Raffierer.

4. Antrage und Berufungen. Um bollgahliges Ericheinen wird bringend erfucht

Der Vorftand.

NB. Befondere Autrage muffen 3 Tage borber an ben Borfitenden driftlich eingereicht werben.

Bekanntmadiung.

Unserer werten Kundschaft tellen hierdurch mit, daß wir von heute ab wieder Herrn

den Verkauf unserer Schuhwaren bezw. die Leitung unserer Fillale

Kirchgasse 25

übertragen haben.

Gediegene Preise!

Reelle Bedienung!

Husgabe von blauen Rabattmarken. — Konsummarken werden von jetzt ab wieder ausgegeben.



Stets trisch zu haben bei: Karl Wilh. Klee und Hdolf Wagner.



Qe I Stamm Buchtganfe u. Enten fofort gu vertaufen. Josheim, Strafenmühlmeg 3.



Schone Ferkel zu verkaufen. Biebricherftrage 35.

Um mit meinen Par Karneval-Artikeln vertaufe Diefelben

zu staunens billigen Preisen.

Empfehle: Berrn, Damen- u. Rinderlarven, fowie Salblarven mit und ohne Behang in Seite, Satin und Papier, Alappern, Aattichen, Jacher, Brillen, Blech und Papphörner, Rappen ufm. Dentbar größte Muswahl! Rur fo lange ber Borrat reicht!

Alappern von 5 Pfg., Alatiden von 6 Pfg. an. Bu Detorationszweden gebe ein Boften Jahnen-und närrifche Abzeichen-Gnirlanden sowie Lampions zu und unter Gintaufspreis ab. Selten gunftige Gelegenheit.

Dembady, Aömergaffe 14. Telef. 732.



Elettrifche Tafchenlampen icon von 80 Pfg. an tomplett, Er-fatbatterien von 40 Pfg. an empfiehlt

Db. Dembach, Romergaffe 14.

Sosteinerstr. 18 sind im ersten Stod 2 Zimmer und Küche

Schierfteinerftrafte 18/20 ift eine schone 2-3immerwohnung fowie

abe

Ra

108

gel

aut

eine 3-3immerwohnung neu hergerichtet, nebst Zubehör zu ver-meten. Raberes bei Ludw. Buchner, Schiersteinerftr. 20 ll links.

3 Zimmer und Küche mit Stall und Reller fofort zu bermieten. Raberes Biesbabenerftr. 32.

3 Simmer und Kniche mit Bubehor fofort zu vermieten. Rengaffe 65.

Eine Dadwohnung von 2 Zimmer und Küche gu vermieten. Biesbabenerftr. 24.

3 Zimmer mit Kitche Obergaffe 77. fofort au bermieten.

Schöne 4: Zimmerwohnung billig gu bermieten. Schonbergftr. 8.

2 Zimmer und Küche mit Bubehor im 1. Stod gu bermieten.

Kerrerts

Plakai9

Statutos

ladanged Mitglieds

Tanzka: ten

gramms Lieuer

KIERI-

seitelfen.

Ein-

Pir-

Rrä

